

e-Skeptiker

Newsletter für Wissenschaft und kritisches Denken

herausgegeben vom "Zentrum für Wissenschaft und kritisches Denken" der
"Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften e.V." (GWUP)



Nr. 4/2001 (19.6.2001)

-Druckausgabe-

Inhalt dieser Ausgabe:

Kurz berichtet

"Flacherdler" gestorben
Feuerlauf endete im Krankenhaus

Webtipps

Feuerlaufen
Perpetuum mobile: Knacken Sie das Rätsel!
Die "Skeptische Ecke", u.a. mit einem "skeptischen Wörterbuch"

Lesetipps

Skepticism and Humanism - The New Paradigm
(P. Kurtz)
Skeptiker 1/2001: Golfkriegssyndrom, der "typische" Akte-X-Zuschauer, moderne Mythen u.v.m.

TV-Tipp

Schlaglicht: Wenn die Rute ausschlägt

Veranstaltungshinweise

Tagung "Der entthronte Mensch?" (22. - 24.06.2001, Mülheim an der Ruhr)
Workshop "Einführung ins kritische Denken" (27.10.2001, Roßdorf)

Kurz berichtet

"Flacherdler" gestorben

Charles Kenneth Johnson war einer der wenigen Menschen, die auch im Zeitalter der Raumfahrt noch an eine flache Erde glaubten. Der langjährige Präsident der "International Flat Earth Society" ist am 19. März in Kalifornien gestorben. Die Gesellschaft hatte zuletzt etwa 100 Mitglieder. 1995 waren es noch 3500, aber die Adressenliste wurde zusammen mit anderen Unterlagen bei einem Feuer vernichtet, und Johnson musste von vorn anfangen. Sir Samuel Birley Rowbotham, Autor von "Earth Not a Globe" ("Erde keine Kugel"), gründete die Organisation 1832 als "Universal Zetetic Society" - wann sie umbenannt wurde, ist unbekannt. Mit Bibelziten und mit dem Augenschein argumentierten die Flacherdler gegen die vorherrschende Meinung. Sonnenaufgänge waren für Johnson optische Täuschungen, Sonnen- und Mondfinsternisse unerklärbare Wunder, die Raumfahrt eine Täuschung der Öffentlichkeit durch den Science-Fiction-Autor Arthur C. Clarke, die Weltkarte als UN-Symbol ein Bekenntnis zur flachen Erde. Johnson kämpfte gegen den Erdball, seit er acht Jahre alt war. Er starb im Alter von 76 Jahren an einer Lungenkrankheit.

Quellen:
Los Angeles Times, 25.03.2001
New York Times, 25.03.2001

Feuerlauf endete im Krankenhaus

Bei einem Feuerlauf-Seminar zogen sich mehrere Teilnehmer schwere Verbrennungen zum Teil zweiten und dritten Grades an den Füßen zu. Der Lauf über glühende Kohlen fand in der Ferienanlage Club Aldiana in Faro, Portugal, statt. Den Teilnehmern war vom "Trainer" erklärt worden, nach nur kurzer Vorbereitung mit Meditation könne jeder gefahrlos über die Kohlen gehen. Zu den Verletzungen kam es offenbar, weil bei der Bereitung der Glut eine Reihe von Fehlern gemacht wurde: Falsches Holz (wahrscheinlich Eiche), eine zu dicke Holzschicht und ungeeigneter Untergrund (Lehm) führten dazu, dass die Glut bis zu 2000 Grad heiß war und nicht, wie bei ähnlichen Veranstaltungen üblich, nur ca. 600 bis 700 Grad.

Quellen:
Kölner Stadtanzeiger, 6.06.2001

Webtipps

Barfuß **über glühende Kohlen zu gehen** ist nicht ungefährlich (siehe die obige Kurzmeldung). Wie man es richtig macht und dass dabei keine übernatürlichen Kräfte im Spiel sind, erläutern David Willey und Kjetil Kjernsmo auf ihren umfangreichen Webseiten zum Thema:

<http://www.pitt.edu/~dwilley/fire.html> und
<http://www.skepsis.no/english/subject/firewalk/>

Wie baut man ein **Perpetuum Mobile**? GEO-Online berichtet über die vergeblichen Bemühungen, eine Maschine zu bauen, die auch ohne Energiezufuhr immer in Bewegung bleibt. Außerdem wird ein (von seinem Konstrukteur selbst so bezeichnetes) "unechtes" Perpetuum Mobile präsentiert, dessen "Geheimnis" es zu lüften gilt:

http://www.geo.de/themen/technik_wissenschaft/perpetuum_mobile/index.html

Tobias Budke hat im Internet eine **"Skeptische Ecke"** (<http://www.skeptischeecke.de>) eingerichtet; sie ist als Forum für "skeptisches Denken, Wunderglauben, Esoterik und dergleichen" konzipiert. Kernstück der Seite ist neben vielen Literaturhinweisen die Übersetzung von Bob Carrols **"The Skeptic's Dictionary"** (<http://www.skepdic.com>); inzwischen hat Tobias Budke etwa 100 von 400 Einträgen zu den unterschiedlichsten Themen übersetzt, viele Einträge um eigene Kommentare ergänzt und sogar einige eigene Einträge hinzugefügt. Vorsicht: Der Stil des "Skeptic's Dictionary" und der Übersetzungen sind - wie Budke schreibt - "oft polemisch, satirisch und bissig"...

Lesetipps

Kurtz, Paul: Skepticism and Humanism - The New Paradigm. New Brunswick, NJ: Transaction Publishers, 2001. 306 Seiten, gebundene Ausgabe, ISBN 0-7658-0051-9; \$ 39,95; zu beziehen über den Verlag Lee Traynor (<http://www.skeptic.de>).

Der bekannte "Skeptiker", Philosoph und Humanist beschreibt in dieser Essay-Sammlung die gesellschaftliche Entwicklung der jüngsten Vergangenheit, in der sich Demokratie, Menschenrechte, Wissenschaften und Technologie genauso intensiv weiterentwickeln wie fundamentalistische Religionen und auf New Age gegründete paranormale Überzeugungssysteme. Als Alternative zur Religion befürwortet Kurtz ein neues kulturelles Paradigma, das auf wissenschaftlichem Naturalismus, Rationalismus und humanistischem Weitblick basiert.

Skeptiker 1/2001

Die vierteljährlich erscheinende skeptische Zeitschrift behandelt in der neuesten Ausgabe u. a. folgende Themen:

- das Golfkriegssyndrom als gesellschaftlich-psychologisch bedingtes Massenphänomen,
- die Vielfalt der Wahrnehmungstypen unter den Akte-X-Zuschauern,
- moderne Mythen in einer computerisierten Welt,
- die Ideengeschichte vom Leben auf dem Mars,
- das moderne Hexen-Bild,
- Intelligent Design,
- das Plocher-System.

Das Heft kann für EUR 4,90 (DM 9,58) zzgl. DM 1,50 Porto bei der Geschäftsstelle der GWUP bestellt werden, Adresse siehe Impressum. Informationen im Internet: <http://www.gwup.org> (Homepage),
<http://www.gwup.org/skeptiker>
(aktuelle "Skeptiker"-Ausgabe).

TV-Tipp

Schlaglicht. Wenn die Rute ausschlägt - Von Geomanten, Wasseradern und Erdstrahlen (20.06.2001, SW3, 21.00h)

Veranstaltungshinweise

Tagung "Der entthronte Mensch? Herausforderungen der Neurobiologie für unser Menschenbild"

Die "Evangelische Akademie Mülheim an der Ruhr" veranstaltet vom 22. - 24.06.2001 eine Tagung, die sich mit den "Herausforderungen an die Neurobiologie" und dem Verhältnis Geist-Gehirn beschäftigt. Weitere Informationen erhalten Sie von Hans-Jürgen Fischbeck (Tel. (02 08) 5 99 06-5 43, Fax -600, hans-juergen.fischbeck@ev-akademie-muelheim.de).

Workshop "Einführung ins kritische Denken".

In diesem von Christoph Bördlein, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Psychologie I der Universität Bamberg, abgehaltenen Workshop sollen die elementaren Methoden der kritischen Prüfung vermittelt und geübt werden. Termin: Samstag, 27.10.2001, 11-17Uhr. Ort: Zentrum für Wissenschaft und kritisches Denken, Arheilger Weg 11, 64380 Roßdorf (bei Darmstadt).

Teilnahmegebühren: GWUP-Mitglieder DM 40, Mitglieder ermäßigt DM 25, Nichtmitglieder DM 50, Nichtmitglieder ermäßigt DM 30. Um frühzeitige Anmeldung wird gebeten. Mehr in Kürze auf der Zentrumsseite bei <http://www.gwup.org>.

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie unter www.gwup.org/aktuell/termine/index.htm

Impressum:

Herausgeber und Redaktionsanschrift: Zentrum für Wissenschaft und kritisches Denken, GWUP e.V., Arheilger Weg 11, 64380 Roßdorf. E-Mail an die Redaktion: e-skeptiker@gwup.org. Redaktion: Jochen Bergmann, Michaela Höpfner, Michael Janßen, Thomas Kettenring, Dr. Martin Mahner (V.i.S.d.P.), Patrick Schlimm, Rene Schweinberger. © 2001 GWUP. Die Weiterverbreitung dieses Newsletters zu nicht-kommerziellen Zwecken (bitte mit Quellenangabe und/oder diesem Impressum) ist erwünscht. Infos zum (Ab-)Bestellen des e-Skeptiker: <http://www.gwup.org/service/index.html>. Archiv: <http://www.gwup.org/e-skeptiker/archiv.html>. Für Inhalte auf anderen Servern als <http://www.gwup.org> wird keine Haftung übernommen. Unter <http://www.gwup.org> erfahren Sie mehr über die Ziele der GWUP und wie Sie unsere ehrenamtliche Arbeit unterstützen und Mitglied werden können.